



INGA BUSCH HUAN-RU KE TING-TING HU YI-CHING LU JACK KAO

# GHOSTED

EIN FILM VON MONIKA TREUT

---

**GHOSTED**

ein Film von Monika Treut  
Deutschland-Taiwan 2009, 89 Minuten, OmU

Panorama der 59. Internationalen Filmfestspiele Berlin 2009  
im Verleih der Edition Salzgeber · **Bundesstart: 30. April 2009**

---

Pressebetreuung: **DORIS BANDHOLD FILMPROMOTION**

Bergiusstr. 27 · 22765 Hamburg  
Telefon +49 40 / 30 03 37 01 · Fax +49 40 / 30 03 37 11 · Mobil +49 172 / 651 15 76  
db@bandhold.de · www.bandhold.de

Weitere Informationen und Pressefotos unter [www.salzgeber.de/presse](http://www.salzgeber.de/presse)

# GHOSTED

---

## GHOSTED

---

ein Film von Monika Treut  
D/Taiwan 2009, 89 Minuten, dt./engl./chin. OmdtU

Panorama, 59. Internationalen Filmfestspiele Berlin

### STAB

**Regie** . . . . . Monika Treut  
**Buch** . . . . . Astrid Ströher, Monika Treut  
**Kamera** . . . . . Bernd Meiners  
**Kameraassistent** . . . . . Jörg Jahn  
**Licht** . . . . . Gunter (Gandhi) Damm  
**Produktionsleitung** . . . . . Patrick Brand  
**Aufnahmeleitung** . . . . . Christoph Heitmann  
**1. Regieassistent** . . . . . Bruno Grass  
**Ton** . . . . . Andreas Pitann, Chiao-hao Yang  
**Szenenbild** . . . . . Isolde Rüter, Cheng-Yi Yang  
**Kostüm** . . . . . Petra Kilian  
**Musik & Sounddesign** . . . . . Uwe Haas  
**Schnitt** . . . . . Renate Ober  
**Produzent** . . . . . Monika Treut  
**Ko-Produzenten** . . . . . Li-Fen Chien, Aileen Li

**Eine Produktion von** . . . . . Hyena Films  
**in Co-Produktion mit** . . . . . Chi & Company  
**und** . . . . . ZDF/3sat und PTS

**Unterstützt von** der Filmförderung Hamburg Schles-  
wig Holstein, BKM und GIO / Taiwan

### DARSTELLER

Sophie Schmitt . . . . . Inga Busch  
Ai-ling Chen . . . . . Huan-Ru Ke  
Mei-li Wang . . . . . Ting-Ting Hu

Katrin Bendersen . . . . . Jana Schulz  
Leon . . . . . Marek Harloff  
Chen Fu . . . . . Jack Kao  
Ya-ching . . . . . Yi-Ching Lu  
Patrick . . . . . Kevin Chen

## KURZINHALT

---

Eine außergewöhnliche Liebesgeschichte zwischen zwei Welten: Die Hamburger Künstlerin Sophie reist nach Taiwan, um den plötzlichen, ungeklärten Tod ihrer Geliebten Ai-ling zu verarbeiten. In Taipeh heftet sich eine Journalistin an ihre Fersen, die von Ai-lings Schicksal besessen scheint. Gleichzeitig setzt die geheimnisvolle Fremde alles daran, Sophie zu verführen...

## PRESENENTIZ

---

Seit ihrer Arbeit an „Den Tigerfrauen wachsen Flügel“ (2005) verbindet Monika Treut eine enge Beziehung zu Taiwan. Angeregt von der rasanten gesellschaftlichen Entwicklung Taiwans und der Mischung aus hochtechnologischer Gesellschaft und alter chinesischer Kultur entstand ihre Idee für GHOSTED. Für ihre Geschichte über Liebe, Verlust und kulturelle Differenzen wählte sie eine zwischen Vergangenheit und Gegenwart fließende Erzählstruktur. Besonders inspirierend waren die chinesischen Geistermythen, die vor allem den traditionell unterdrückten Frauen ungeahnte Freiheiten gewähren. In dieser Zwischenwelt werden sie zu erotischen, wagemutigen und zielstrebigem Wesen, die endlich ihren eigenen Wünschen folgen und so auch einen Weg finden, sich zu rächen.

Dank Monika Treuts guter Verbindung zur jungen taiwanesischen Filmindustrie ist es ihrer Produktionsfirma Hyena Films gelungen, gemeinsam mit Chi & Company die erste deutsch-taiwanische Co-Produktion ins Leben zu rufen. In den Hauptrollen Inga Busch („Stadt als Beute“), die beiden Newcomer Huan-Ru Ke und Ting-Ting Hu sowie der renommierte asiatische Kinostar Jack Kao.

---

Pressebetreuung: **DORIS BANDHOLD FILMPROMOTION**

Bergiusstr. 27 · 22765 Hamburg  
Telefon +49 40 / 30 03 37 01 · Fax +49 40 / 30 03 37 11 · Mobil +49 172 / 651 15 76  
db@bandhold.de · www.bandhold.de

Weitere Informationen und Pressefotos unter [www.salzgeber.de/presse](http://www.salzgeber.de/presse)

# GHOSTED

---

## LANGINHALT

---

Die schüchterne Ai-ling (Huan-Ru Ke) muss ihre ganze Überzeugungskraft aufbringen, um von ihrer Mutter (Yi-Ching Lu) die Erlaubnis für ihre Reise nach Deutschland zu erhalten. Die junge Taiwanerin will bei ihrem Onkel Chen Fu (Jack Kao) in Hamburg mehr über ihren Vater in Erfahrung bringen, der früh starb. Arbeit findet sie im Restaurant ihres Onkels und Unterkunft bei der Familie von Patrick (Kevin Chen), der wie sein Vater (Chian-Tze Liu) für Chen Fu arbeitet.

Fünf Monate später: Die Künstlerin Sophie Schmitt (Inga Busch) ist nach Taiwan gekommen, um ihre neue Arbeit „Remembrance“ zu präsentieren. Sie hat die Videoinstallation ihrer Geliebten Ai-ling gewidmet, die unter ungeklärten Umständen in Hamburg ums Leben kam. Während der Eröffnung fällt ihr die ebenso schöne wie selbstbewusste Mei-li (Ting-Ting Hu) auf. Die Besucherin heftet sich an Sophies Fersen und überredet sie schließlich zu einer Tour durch Taipeh, die auf einem der Nachtmärkte endet. Mei-li interessiert sich auffällig für das Schicksal von Ai-ling. Sophie erinnert sich an ihr erstes Treffen: Kurz vor Beginn der Vorführung eines taiwanesischen Films wird Patrick ins Restaurant zurückbeordert. Sophie überredet Ai-ling zu bleiben. Der unschuldige Charme der jungen Taiwanerin verzaubert die Fotografin. Als die Nörgeleien von Patricks Mutter (Yi-Ching Lu) unerträglich werden, zieht Ai-ling kurzerhand zu ihrer neuen Freundin.

Zurück auf dem Nachtmarkt in Taipeh schreckt Sophie durch die Liebkosungen von Mei-li aus dem Schlaf. Verstört wehrt sie sie ab – ihre Trauer um Ai-ling ist zu groß. Am nächsten Tag findet Mei-li nur noch ein paar Kisten in Sophies Taipeh-Appartement mit Fotos auf denen Sophie und Ai-ling glücklich strahlen...

In den Hamburger Alltag der Verliebten schleichen sich erste Miss-töne. Ai-ling genießt es häuslich zu sein und jede Minute mit Sophie zu verbringen. Viel zuviel Nähe findet Sophie, die nach einer schweren

Erkrankung endlich wieder Kraft gefunden hat, um an einem neuen Projekt zu arbeiten. Sie findet es befremdlich, dass ihre Freundin jeden Tag mit der Mutter in Taiwan telefoniert. Als Sophie entdeckt, dass Ai-ling einen illegalen Vaterschaftstest machen lassen will, weil sie vermutet, dass Chen Fu ihr Vater ist, kommt es zum ersten Streit. Kurz darauf vergisst Sophie auch noch einen geplanten Ausflug und fährt stattdessen mit der Internetkünstlerin Judy (Nai Wen Chang) nach Berlin. Ai-ling fühlt sich zurückgestoßen und ist eifersüchtig. Sie schüttet ihrem Nachbarn Leon (Marek Harloff) ihr Herz aus und geht danach alleine aus. In einer Bar flirtet sie mit der Rechtsanwältin Katrin Bendersen (Jana Schulz)...

In Taipeh berichtet Mei-li ihrem Freund, dass ihr Artikel über Sophie Schmitt so gut angekommen ist, dass sie mehr schreiben soll. Kurz darauf steht sie vor Sophies Loft in Hamburg, trifft dort aber nur Leon an. Sophie nutzt die Wohnung seit Ai-lings Tod nicht mehr. Die Künstlerin ist zwar wenig begeistert, Mei-li so schnell wiederzusehen. Ihre charmante Hartnäckigkeit und ihr ernsthaftes Interesse an Ai-ling zerstreuen schließlich Sophies Vorbehalte. Sie empfindet Zuneigung für die junge Taiwanerin, kann und will aber Ai-ling nicht vergessen. Doch Mei-li missbraucht ihr Vertrauen und durchsucht heimlich das Loft. Dabei wird sie von Leon überrascht, der sofort Sophie informiert. Misstrauisch geworden, gibt Sophie Nachforschungen in Auftrag und muss feststellen, dass niemand unter dem Namen Mei-li Wang nach Deutschland eingereist ist oder für die Taipeh News arbeitet. Wer ist die schöne Fremde, die sich in ihr Leben geschlichen hat?



---

Pressebetreuung: **DORIS BANDHOLD FILMPROMOTION**

Bergiusstr. 27 · 22765 Hamburg  
Telefon +49 40 / 30 03 37 01 · Fax +49 40 / 30 03 37 11 · Mobil +49 172 / 651 15 76  
db@bandhold.de · www.bandhold.de

Weitere Informationen und Pressefotos unter [www.salzgeber.de/presse](http://www.salzgeber.de/presse)

# GHOSTED

---

## DER CHINESISCHE GEISTERMONAT

---

Der siebte Monat des Mondkalenders wird in Taiwan als der „Geistermonat“ bezeichnet, denn dann öffnen sich auf Taiwan die Tore zur Unterwelt. Viele Vorsichtsmaßnahmen sind zu ergreifen und Ver- und Gebote sind in diesem Monat zu beachten, zahlreiche Feste werden gefeiert, Banketts abgehalten und Rituale befolgt, um die vermeintlich bösen Geister der Toten abzuwehren oder sie zu beschwichtigen, die laut dem Volksglauben in dieser Zeit auf der Erde herum wandern. Der Höhepunkt der Feierlichkeiten ist das Geisterfest in der 14. Nacht des Geistermonats. Die genauen Wurzeln des Geistermonats sind nicht bekannt, doch er ist eng verbunden mit dem Glauben der Han-Chinesen an das Leben nach dem Tod und die Ahnenverehrung. In allen Tempeln des Landes werden unzählige Tonnen „Totengeld“ aus Papier verbrannt. Gemäß der taoistischen und buddhistischen Überlieferung besänftigen diese Opfergaben die Toten, die Lebenden werden wiederum mit Glück, Segen und Zufriedenheit belohnt. Diese traditionelle Bräuche werden auf Taiwan nicht nur von den älteren Generationen gepflegt, sondern auch die Jugend hält daran fest und feiert mit. So werden die jahrhundertealten Bräuche des Geistermonats bewahrt und weitergegeben.



---

Pressebetreuung: **DORIS BANDHOLD FILMPROMOTION**

Bergiusstr. 27 · 22765 Hamburg  
Telefon +40 40 / 30 03 37 01 · Fax +49 40 / 30 03 37 11 · Mobil +49 172 / 651 15 76  
db@bandhold.de · www.bandhold.de

Weitere Informationen und Pressefotos unter [www.salzgeber.de/presse](http://www.salzgeber.de/presse)

# GHOSTED

## DREI FRAGEN AN MONIKA TREUT

### Wie entstand die Idee zu GHOSTED?

Die Idee zu GHOSTED ist durch eine der Protagonistinnen meines Dokumentarfilms „Den Tigerfrauen wachsen Flügel“ – die Schriftstellerin Li Ang aus Taiwan – an mich herangetragen worden. Li Ang hatte mich mit taiwanesischen Geistergeschichten bekannt gemacht und regte an, dass ich einen Roman von ihr verfilme. Das Projekt hat sich dann zerschlagen. Zurück in Hamburg ergab es sich durch eine glückliche Fügung, dass die junge Autorin Astrid Ströher mir eine Idee für eine Doppelgänger-Geschichte gab. Daraus hat sich etwas sehr Spannendes entwickelt: eine Vermischung des asiatischen Geistermotivs mit dem Motiv des Doppelgängers, das aus der deutschen Romantik stammt.

### Die Geschichte von GHOSTED spielt auf verschiedenen Zeitebenen, die in ineinander geschoben werden.

#### Warum hast Du Dich für diese Struktur entschieden?

Es geht es um den Tod einer Figur und es geht darum, wie die anderen damit umgehen. Wir beginnen mit der Vergangenheit der jungen Taiwanerin Ai-ling und springen dann mit Sophie in die Gegenwart, nachdem der Todesfall geschehen ist. Die Erinnerungen an die Tote kehren wie ein Trauma zurück und unterbrechen die Struktur der linearen Erzählung. Die Grenzen von Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft werden dadurch aufgehoben und in einen Schwebzustand versetzt. Durch die Figur der geheimnisvollen Journalistin Mei-li entsteht zusätzlich etwas Mehrdeutiges und Geheimnisvolles, was sich nicht restlos aufklären lässt.

Die Geschichte dreht sich aber auch um die Liebe. Aus Sophies westlicher Sicht geht es um den Verlust der Geliebten und dass ihr erst dadurch bewusst wird, was sie ihr bedeutet hat. Es geht um Versäumnisse und die Trauer, die aus der Erkenntnis entsteht, etwas nicht gelebt zu haben. Die asiatische Perspektive hat eher mit dem Tod zu tun: Ai-ling ist jung gestorben, sie hat in ihrem Leben noch nichts hinterlassen. Der „Geist“, der sich auf die Spur von Sophie heftet, möchte herausfinden, ob diese junge Frau geliebt wurde. Am Ende des Films werden dann beide Aspekte zusammengeführt,

sodass der „Geist“ wieder verschwinden kann: Sophie hat den Prüfungen des Geistes standgehalten – sie hat sich nicht verführen lassen – und der biologische Vater bekennt sich endlich zu seinem Kind. Nun kann die Tote in Frieden ruhen und der „Geist“ hat seine Aufgabe erfüllt. Und die deutsche Sophie kann von ihrer Geliebten Abschied nehmen und hat etwas von der fremden Kultur in sich aufgenommen.

### Du hast mit dem Kameramann Bernd Meiners zusammen ein besonderes visuelles Konzept entwickelt.

Wir haben in der Vorbereitung viele Filme zusammen angeschaut. Für die Geister-Elemente haben wir eine Bildsprache entwickelt, die eine zweite Ebene hinter den Bildern erzeugt, um eine Zwischenwelt anzudeuten, in der man nicht mehr weiß, ob es Sophies Projektion ist oder ob wirklich eine andere Realität zum Vorschein kommt: Blicke in den Spiegel, die hinter den Spiegel zielen, auch die Verwendung von anderen Medien, wie den Fotos und den dokumentarischen Videobildern von Sophie, die ebenfalls eine zweite Ebene zur Filmerzählung bilden und in die realistische Seite der story hineinbrechen.



Pressebetreuung: **DORIS BANDHOLD FILMPROMOTION**

Bergiusstr. 27 · 22765 Hamburg  
Telefon +49 40 / 30 03 37 01 · Fax +49 40 / 30 03 37 11 · Mobil +49 172 / 651 15 76  
db@bandhold.de · www.bandhold.de

Weitere Informationen und Pressefotos unter [www.salzgeber.de/presse](http://www.salzgeber.de/presse)

# GHOSTED

---

## **MONIKA TREUT** AUTORIN, REGISSEURIN UND PRODUZENTIN

---

Monika Treut studierte in Marburg Germanistik und Politik (Staatsexamen 1978) und promovierte 1984 mit der Dissertation „Die grausame Frau. Zum Frauenbild bei de Sade und Sacher Masoch“. Im selben Jahr gründete sie mit der Regisseurin und Kamerafrau Elfi Mikesch die Hyäne Filmproduktion in Hamburg. Nach einer Theaterregie-Assistenz bei Werner Schroeter am Düsseldorfer Schauspielhaus lebte Monika Treut von 1989 bis 1992 in New York, wo u.a. der Spielfilm „My Father is Coming“ entstand. Ihre Spiel- und Dokumentarfilme erhielten Preise in Italien, Brasilien, England und Griechenland. Retrospektiven haben bisher in Cambridge, Bologna, Los Angeles, Toronto, Mexiko City, Lissabon, Thessaloniki, Sao Paolo, Helsinki, Taipeh, Warschau und Prag stattgefunden. Zwischen den Filmen unterrichtet sie an Universitäten in Kalifornien und New York und schreibt Beiträge für Bücher und Zeitschriften.

Monika Treut ist Inhaberin der Produktionsfirma Hyena Films in Hamburg. [www.hyenafilms.com](http://www.hyenafilms.com)



---

Pressebetreuung: **DORIS BANDHOLD FILMPROMOTION**

Bergiusstr. 27 · 22765 Hamburg  
Telefon +49 40 / 30 03 37 01 · Fax +49 40 / 30 03 37 11 · Mobil +49 172 / 651 15 76  
db@bandhold.de · [www.bandhold.de](http://www.bandhold.de)

Weitere Informationen und Pressefotos unter [www.salzgeber.de/presse](http://www.salzgeber.de/presse)

# GHOSTED

## FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

- 2009** **GHOSTED** Spielfilm. Eine Co-Produktion von Hyena Films mit Chi & Company, PTS-TV, Taiwan und ZDF/3-sat. Co-Autorin, Regie, Produktion
- 2005** **MADE IN TAIWAN** Für die 3-sat Reihe: „Mädchengeschichten“ Buch, Regie, Produktion. Co-Produktion mit ZDF/3-sat und PTS-Taiwan
- 2005** **DEN TIGERFRAUEN WACHSEN FLÜGEL** Dokumentarfilm. Buch, Regie, Produktion. Co-Produktion mit PTS-Taiwan
- 2004** **AXENSPRUNG: EIN REISETAGEBUCH** Dokumentarfilm. Buch, Regie, Kamera, Ton. Produktion: thede filmproduktion
- BEGEGNUNG MIT WERNER SCHROETER** Buch, Regie, Kamera, Ton, Produktion
- 2002** **KRIEGERIN DES LICHTS** Dokumentarfilm. Buch, Regie, Produktion. Co-Produktion mit SWR
- 1999** **GENDERNAUTS** Dokumentarfilm. Buch, Regie, Produktion. Co-Produktion mit WDR/arte
- 1997** **DIDN'T DO IT FOR LOVE** Dokumentarfilm. Buch und Regie. Produktion: Irene von Alberti, Filmgalerie 451
- 1996** **DANISH GIRLS SHOW EVERYTHING** Deutscher Beitrag zum abendfüllenden Kinofilm für die Kulturhauptstadt Europas 1996, Kurzspielfilm **CASTING**. Buch und Regie. Produktion: Holland House, Kopenhagen
- 1994** **TABOO PARLOR** Kurzspielfilm. Buch und Regie. Für **EROTIQUE** Internationale Co-Produktion USA, Deutschland, Hong Kong, Brasilien. Produzenten: B&M Chase, Group 1 Films, Los Angeles
- 1992** **FEMALE MISBEHAVIOR** vierteiliger Dokumentarfilm. Buch, Regie, Produktion.
- 1991** **MY FATHER IS COMING** Spielfilm. Co-Autorin, Regie und Produktion. Co-Prod. mit NDR
- 1988** **DIE JUNGFRAUENMASCHINE** Spielfilm. Buch, Regie und Produktion. Co-Prod. NDR
- 1985** **VERFÜHRUNG: DIE GRAUSAME FRAU** Buch, Regie und Produktion zusammen mit Elfi Mikesch

## PREISE

- DEN TIGERFRAUEN WACHSEN FLÜGEL** Bester Dokumentarfilm San Diego Women's Film Festival 2007
- KRIEGERIN DES LICHTS** Publikumspreis Internationales Dokumentarfilmfestival Thessaloniki 2002. Nominiert zum Grimme-Preis 2003
- GENDERNAUTS** 1999 Publikumspreis, Internationales Filmfestival Turin 1999. Publikumspreis, Mix Brasil, Sao Paolo 1999
- MY FATHER IS COMING** Bester Spielfilm, Internationales Filmfest Turin 1991. Alle Filme John Babuscio Award, Britisches Filminstitut, London 1993
- DIE JUNGFRAUENMASCHINE** Bester Spielfilm und Darstellerpreis für die Hauptdarstellerin Ina Blum beim Internationalen Filmfest Turin 1989



Pressebetreuung: **DORIS BANDHOLD FILMPROMOTION**

Bergiusstr. 27 · 22765 Hamburg  
Telefon +49 40 / 30 03 37 01 · Fax +49 40 / 30 03 37 11 · Mobil +49 172 / 651 15 76  
db@bandhold.de · www.bandhold.de

Weitere Informationen und Pressefotos unter [www.salzgeber.de/presse](http://www.salzgeber.de/presse)